

24.11.2010 - 07:47 Uhr

EANS-Adhoc: WIENER PRIVATBANK SE: GUTE GESCHÄFTSENTWICKLUNG BRINGT SOLIDES ERGEBNIS 1-9/2010 VON EUR 5 MIO.

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

24.11.2010

WIENER PRIVATBANK: GUTE GESCHÄFTSENTWICKLUNG BRINGT SOLIDES ERGEBNIS 1-9/2010 VON EUR 5 MIO.

Wien, 24. November 2010. Die Wiener Privatbank SE erwirtschaftete in den ersten drei Quartalen 2010 ein Periodenergebnis ohne Fremdanteile in Höhe von EUR 4,86 Mio. Dieses lag aufgrund von Rückgängen beim Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten von EUR 6,74 Mio. 1-9/2009 auf EUR 3,42 Mio. 1-9/2010 unter dem hervorragenden Vergleichswert von EUR 7,41 Mio. 1-9/2009. Der Provisionsüberschuss stieg aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung bei Sachwerte-Investments deutlich auf EUR 2,74 Mio. (1-9/2009: EUR 1,73 Mio.). Die Eigenkapitalquote der Wiener Privatbank lag zum Berichtsstichtag bei rund 40 %.

Das Marktumfeld in den ersten drei Quartalen 2010 begünstigte die Nachfrage bei Sachwerte-Investments. Die Wiener Privatbank hat diese positive Marktsituation genutzt und Ende des dritten Quartals den Vertrieb der neuen Vorsorgewohnungs-Projekte gestartet. Inzwischen sind bereits über 50 % dieser Wohnungen verkauft. Darüber hinaus hat die Wiener Privatbank im Berichtszeitraum eine zweite Tranche des Beteiligungsmodells an Life Research Technologies aufgelegt. Die Nachfrage entwickelt sich hier wie bei fast allen anderen börsenunabhängigen Investments sehr gut. Im Geschäftsfeld Private Banking & Vermögensverwaltung wurden sowohl für die Vermögensverwaltung ab EUR 100.000 als auch für jene ab EUR 30.000 neue Kunden gewonnen. Weiters war die Festgeldaktion mit zahlreichen Neukunden, die erstmals ein Volumen von EUR 21 Mio. bei der Wiener Privatbank veranlagten, erfolgreich.

Das Betriebsergebnis der Wiener Privatbank war in den ersten drei Quartalen 2010 mit EUR 4,93 Mio. leicht rückläufig (1-9/2009: EUR 5,21 Mio.). Dieser Rückgang war insbesondere auf den im Periodenvergleich schwächeren Zinsüberschuss (1-9/2010: EUR 1,31 Mio., 1-9/2009: EUR 2,21 Mio.) und das reduzierte Handelsergebnis (1-9/2010: EUR 0,61 Mio., 1-9/2009: EUR 1,69 Mio.) zurückzuführen. Positiv auf die Ergebnisentwicklung wirkte sich hingegen der auf EUR 2,74 Mio. gestiegene Provisionsüberschuss aus (1-9/2009: EUR 1,73 Mio.). Der Sonstige betriebliche Erfolg erhöhte sich leicht auf EUR 6,88 Mio. (1-9/2009: EUR 6,16 Mio.). Der Verwaltungsaufwand blieb gegenüber der Vorjahresperiode mit EUR 6,81 Mio. (1-9/2009: EUR 6,58 Mio.) weitgehend stabil. Das Ergebnis vor Steuern kam bei EUR 9,05 Mio. zu liegen, nach EUR 11,66 Mio. im Vergleichszeitraum. Insgesamt erzielte die Wiener Privatbank in den ersten drei Quartalen 2010 damit ein Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR 1,14, nach EUR 1,66 in der Vorjahresperiode.

Die IFRS-Bilanzsumme belief sich zum Bilanzstichtag auf EUR 138,72 Mio., nach EUR 125,97 Mio. zum 31. Dezember 2009. Das Eigenkapital (exklusive Minderheiten) lag bei EUR 55,75 Mio., nach EUR 54,98 Mio. Infolge der Ausweitung der Bilanzsumme kam es zu einer leichten Reduktion der Eigenkapitalquote auf rund 40 % (31. Dezember 2009: 44 %). Die Kernkapitalquote belief sich zum Stichtag auf 460 %, nach 437 % Ende des Geschäftsjahres 2009.

Der Schwerpunkt im vierten Quartal 2010 liegt weiter auf den Kernkompetenzen im Bereich Immobilien Produkte & Dienstleistungen, Private Banking & Vermögensverwaltung sowie Unternehmensbeteiligungen & Finanzierungsfonds. Mit den zwei Vorsorgewohnungs-Projekten im 9.

und 19. Bezirk, dem neuen Alt-Wiener Vorsorgewohnungs-Paket mit 50 Eigentumswohnungen sowie dem Beteiligungsmodell an Life Research Technologies verfügt die Wiener Privatbank über ein stark nachgefragtes Produktportfolio. Der Schwerpunkt im Geschäftsfeld Private Banking & Vermögensverwaltung liegt weiterhin auf individuellen, vermögenserhaltenden Lösungen. Die Erwartungen an die Geschäftsfelder Asset Management sowie Corporate & Investment Banking bleiben auch für das vierte Quartal 2010 verhalten. Angesichts der positiven Geschäftsentwicklung geht das Geschäftsführende Direktorium für das Gesamtjahr 2010 von einem soliden Jahresergebnis aus, das allerdings unter dem hervorragenden Ergebnis aus dem Jahr 2009 zu liegen kommen wird.

Aufgrund der hohen Eigenkapitalisierung der Gesellschaft, die für die weitere Geschäftsentwicklung nicht notwendig ist, plant die Wiener Privatbank eine Kapitalherabsetzung, die der Zustimmung der außerordentlichen Hauptversammlung am 2. Dezember 2010 bedarf.

FINANZKENNZAHLEN GEMÄSS IFRS

1. Jänner bis	1. Jänner bis	
	30. September 2010	30. September 2009
Zinsüberschuss in EUR	1.305.867	2.214.334
Provisionsüberschuss in EUR	2.737.765	1.728.956
Betriebsergebnis in EUR	4.929.452	5.214.588
Ergebnis vor Steuern in EUR	9.047.106	11.657.216
Periodenergebnis ohne Fremdanteile in EUR	4.864.558	7.406.538
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert=unverwässert)	1,14	1,66
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien	4.278.396	4.470.523

30. September 2010	31. Dezember 2009	
Bilanzsumme in EUR	138.722.866	125.971.976
Eigenkapital in EUR (ohne Fremdanteile)	55.748.189	54.983.017
Eigenkapitalquote	40 %	44 %
Kernkapitalquote	460 %	437 %

Rückfragehinweis:

Wiener Privatbank SE
 MMag. Dr. Helmut Hardt, Geschäftsführender Direktor -
 helmut.hardt@wienerprivatbank.com
 Mag. Sascha Herczegh, Geschäftsführender Direktor -
 sascha.herczegh@wienerprivatbank.com
 T +43 1 534 31-0, F -710
 www.wienerprivatbank.com

Metrum Communications
 Mag. (FH) Roland Mayrl - r.mayrl@metrum.at
 T +43 1 504 69 87 -331, F +43 1 504 69 87-9331
 www.metrum.at

Branche: Finanzdienstleistungen
 ISIN: AT0000741301
 WKN: 074130
 Index: WBI, Standard Market Auction
 Börsen: Wien / Amtlicher Handel